

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 5

Illustration: Strohwitwerei
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

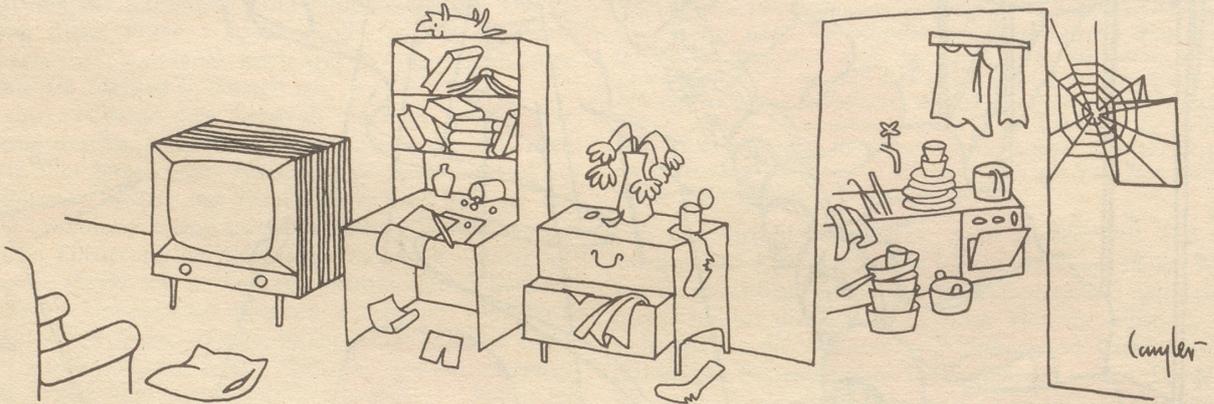
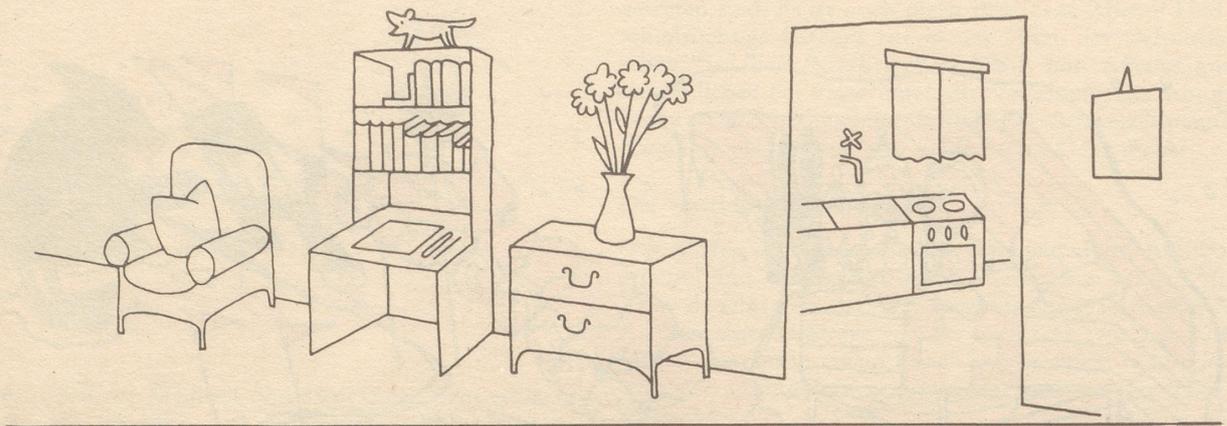
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Strohwitwerei

EIN BASLER IN ZÜRICH

Öpfelchammere

Das isch e Baiz! Do bringt mi kainen use.
Do blyb i hogge, bis es Zwelfi schloht
Und bis der Wirt vo sälber goht go pfluuse,
Wil er vor Miedi kuum meh sänkrächt stoht.

En ängi Stuben ischs, us alte Dage,
Vom Dubakrauch und vo de Johre baizt,
Wo schwäri Eichebalke d Decki trage
Und wo der Wy meh als der Ofe haizt.

Der Wy haist «Räuschling», wo si aim kredänze;
Er waxt am See, isch ehnter suur als sieß.
Und macht halt ainewäg, daß d Auge glänze
Und d Zunge lychter laufe dien als d Fieß.

Äng sitzt me, stupft sich mit em Elleboge
Und nimmt der Basler hoch, so wie sichs gheert;
Und wil dä au nit grad uffs Muul isch gfloge,
So gits e Stimmig, wo kai Knoche steert.

s ka sy, s nimmt ain uffs Mool sy Laute fire
Und singt, was ihm und uns Vergniege macht.
Lyt vo der Gaß stehn gwundrig an der Türe,
Und iber si klingt s Lied in d Stadt und d Nacht.

Und so, voll Zauber, laufe Stund um Stund
Wysälig dur my Härz und dur my Bluet;
Unds isch mer in der ganze Tafelrunde
Gopfridli fascht gar wien em Käller z Muet.

Vergniegt und ohni jede Katzejammer
Lauf spoot i haim, die alti Gaß duruus.
I draum e Nacht lang vo der «Öpfelchammer»
Und schloof derzue my glaine Räuschling uus.

Blasius